



Modulkatalog

Betriebswirtschaftslehre – Digital Transformation Bachelor of Arts (B.A.)

ANS43 **Geschäftsprozesse und Anwendungssysteme**

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlagenwissen zu betrieblichen Anwendungs- und Informationssystemen (AS/IS): AS/IS klassifizieren. Grundlegenden Aufbau und Architektur von AS/IS skizzieren. Formen und Ansätze zur Integration von AS/IS beschreiben; jeweils Beispielsysteme benennen. Prozessorientierte Ausrichtung von AS/IS beurteilen. Methode ARIS beschreiben und anwenden. Ansätze funktionsbezogener und integrierter Anwendungssysteme kennen und beurteilen. Funktionale und integrierte Systemlösungen gegenüberstellen und bewerten. Anwendungssysteme definieren, systematisieren und abgrenzen. Ein Gesamtkonzept der integrierten Informationsverarbeitung erläutern. Bedeutung der Prozessorientierung für Anwendungssysteme erläutern; konkretes Referenzmodell für Prozesse in Industriebetrieben beschreiben. Aktuelle Trends und branchenspezifische Ausrichtungen von Anwendungssystemen beschreiben.</p> <p>Ansätze und Architekturen zur Enterprise Application Integration (EAI) kennen und beurteilen. Die charakteristischen Merkmale einer serviceorientierten Architektur (SOA) als einen wichtigen Integrationsansatz benennen. Bewertungskriterien für betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SSW und ihre Infrastruktur-Komponenten entwickeln und auf eine typische Unternehmenssituation anwenden. Eine einfache EAI-Lösung im Rahmen einer vor-gegebenen Fallbeschreibung konzipieren (Fach-, Methoden- und soziale Kompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Konzepte betrieblicher Anwendungssysteme Begriffsdefinition und Abgrenzung Aufgaben und Einteilung betrieblicher Anwendungssysteme Impulsgeber „Fehlende Integration“ Aufbau betrieblicher Anwendungssysteme Architekturbeispiele Typen und Herkunft von Anwendungssoftware</p> <p>Geschäftsprozessmodellierung Geschäftsprozesse Das ARIS-Konzept Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK) Objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung Ausblick: Prozessmodellierung heute und morgen</p> <p>Musterfallstudie Grundlagen und Hinführung Szenario und Hintergrund In Phasen zum Ziel ERP goes Internet: auf welche Standards geachtet werden muss Anlagen zur Auswahlphase</p> <p>Einsatzbereiche von Anwendungssystemen Integration von Anwendungsmodellen Integrationsmodelle</p>
---------------	--



Architektur von Informationssystemen
Referenzmodell der integrierten Informationsverarbeitung in der Industrie
Funktionsbereich- und prozessübergreifende Integrationskomplexe

Voraussetzungen	—
------------------------	---

Modulbausteine	ANS101 Studienbrief Konzepte betrieblicher Anwendungssysteme mit Onlineübung ANS102 Studienbrief Geschäftsprozessmodellierung mit Onlineübung ANS201 Studienbrief Musterfallstudie Fachbuch Mertens: Integrierte Informationsverarbeitung mit ANS301-BH Begleitheft und Onlineübung Fallstudie Optimierung der innerbetrieblichen Logistik bei der Marcus Lang GmbH
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Roland Schwesig
----------------------	---------------------------



BWL25 Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge erläutern; Wechselbeziehungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt sowie Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensstruktur und -strategie nennen und beschreiben.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt Einstieg ins Thema mit einer Darstellung wirtschaftlicher Grundzusammenhänge Das Unternehmen als Wirtschaftseinheit und seine Umwelt Betriebswirtschaftslehre: die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Führung von Unternehmen</p> <p>Gründung eines Unternehmens Was ist ein Unternehmen Die Gründung eines Unternehmens: Vier konstitutive Entscheidungen Der Businessplan Systematisch Entscheiden – Eine Analyse von Entscheidungsprozessen</p>
---------------	--

Voraussetzungen	
------------------------	--

Modulbausteine	<p>RAE101-EL Studienbrief mit Rechtsänderungen BWL101 Studienbrief Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt BWL102 Studienbrief Gründung eines Unternehmens Onlineübung zu den Studienbriefen BWL101–102 Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Beate Holze
----------------------	-------------

BWL26 BWL-Grundlagen

Kompetenzzuordnung

Wissensverbreiterung

Kompetenzziele

Zentrale strategische, organisatorische und rechtliche Fragen bei der Gründung von Unternehmen erläutern; betriebliche Funktionsbereiche (primäre und sekundäre) in Unternehmen und ihre grundlegenden Methoden erklären; für ein Beispielunternehmen den Leistungsprozess im engeren Sinne analysieren; Marktchancen und finanzielle Struktur des Unternehmens bewerten; grundlegende Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements und des Rechnungswesens aufzählen und beurteilen.

Inhalt

Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft

Geschichte der Produktion – ein Überblick
Produktionsmanagement
Materialwirtschaft

Marketing

Wandel der Märkte und des Marketings
Analyse des Kaufverhaltens
Marketingforschung
Marketingkonzeption auf der Grundlage einer CI einer Unternehmung
Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Marketingkonzeption (strategische Situationsanalyse)
Entwicklung von Marketingzielen und Marketingstrategie
Marketinginstrumentarium und Marketingmix
Marketingcontrolling
Organisation der Marketingfunktion

Personalmanagement

Grundlagen des Personalmanagements
Personalmarketing
Personalplanung
Personalbeschaffung
Personaleinsatz
Personalentwicklung
Personalbeurteilung
Personalführung

Rechnungswesen

Grundlagen
Finanzbuchhaltung
Kosten- und Leistungsrechnung
Spezialaufgaben des Rechnungswesens

Grundlagen der Unternehmensführung

Was ist Unternehmensführung
St. Galler Managementkonzept
Normatives Management
Strategisches Management



Operatives Management

Voraussetzungen	
------------------------	--

Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief mit Rechtsänderungen BWL103 Studienbrief Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft mit Onlineübung BWL104 Studienbrief Marketing mit Onlineübung BWL105 Studienbrief Personalmanagement mit Onlineübung BWL106 Studienbrief Rechnungswesen mit Onlineübung BWL107 Studienbrief Grundlagen der Unternehmensführung mit Onlineübung komplexe Onlineübung zum Modul BWL26 Video Lernvideo-1 Video Lernvideo-2 Video Lernvideo-3 Video Lernvideo-4 Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Beate Holze
----------------------	-------------

DBA23 Datenbanken

Kompetenzzuordnung

Wissensverbreiterung

Kompetenzziele

Grundkenntnisse in Dateiorganisation, Datenmodellierung und Datenbanken: Die Basistechniken der physischen und logischen Datenorganisation beschreiben, einfache ER-Modelle erstellen, daraus relationale Datenmodelle ableiten, diese über Normalformen optimieren sowie einen Überblick über die Aufgaben und den Aufbau von Datenbanksystemen geben.

Architektur und Funktionsweise von Datenbanken sowie die Vorgehensweise beim Entwurf von Datenbanken beschreiben. ERM zum Datenbankentwurf anwenden. Die Befehle von SQL zur Datendefinition und zur Datenmanipulation kennen und verwenden. Konzepte zur Datenintegrität erläutern. Eine einfache relationale Datenbank aufbauen und benutzen. (Fach- und Methodenkompetenz.)

Inhalt

Vom Datenmodell zur Speicherung in Dateien

Allgemeines zur Datenorganisation

Entity-Relationship-Modelle

Relationale Datenmodellierung

Physische Datenorganisation

Datenbanksysteme

Structured Query Language

Grundlagen von Datenbanksystemen

Datenbanken in der Informationstechnologie

Konzepte und Architekturen

Logische Datenmodelle

Einsatz von Datenbanksystemen im Unternehmen

Datenbankentwurf

Einführung: Prozess des Datenbankentwurfs im Überblick

Konzeptuelle Modellierung

Logische Modellierung: Umsetzung ins Relationenmodell

Qualität des Datenbankentwurfs: Normalformen-Theorie

Physische Modellierung

SQL – Structured Query Language

Datenbanksprachen und Datenbanksysteme

Lebenszyklus einer Datenbankanwendung

Datendefinition mit SQL

Datenmanipulation mit SQL

Einsatz von Sichten mit SQL

Einbindung von SQL in andere Sprachen

Erweiterte Konzepte von Datenbanksystemen

Sicherheit und Zugriffskontrolle

Ablaufsteuerung mit Transaktionen

Wiederherstellung (Recovery) des DBS

Performanz von Datenbanksystemen

Weitere Datenbankkonzepte und Technologien



Voraussetzungen	Grundlagen der Informatik
------------------------	---------------------------

Modulbausteine	DAO101 Studienbrief Vom Datenmodell zur Speicherung in Dateien mit Onlineübung DBA101 Studienbrief Grundlagen von Datenbanksystemen mit Onlineübung DBA102 Studienbrief Datenbankentwurf mit Onlineübung DBA103 Studienbrief SQL – Structured Query Language mit Onlineübung DBA104 Studienbrief Erweiterte Konzepte von Datenbanksystemen mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Roland Schwesig
----------------------	---------------------------

DIT40 Strategisches Management und Digitalisierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Diskurs des Begriffs des strategischen Managements differenziert erklären; das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-/Systeme) interpretieren; Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements ableiten; Wirkungsspektrum sowie entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte des strategischen Denkens einordnen und übertragen; strategische Analyse durchführen und strategische Lösungsvorschläge ausarbeiten;</p> <p>Grundlogik, Prämissen und Vorgehensweisen des strategischen Managements im Kontext der Digitalisierung verstehen, differenziert erklären und interpretieren können.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>„SWOT“ zum Ersten: Merkmale und „innere Logik“</p> <p>„SWOT“ zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und –(aus)wahl</p> <p>Strategieimplementierung</p> <p>Strategische Kontrolle</p> <p>Epilog zum St. Galler Managementmodell</p> <p>Strategie und Digitalisierung (in Arbeit)</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der Unternehmensführung
------------------------	------------------------------------



Modulbausteine

UFU201 Studienbrief Grundlegendes Problem der Unternehmensführung mit **Onlineübung**

UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit **Onlineübung**

UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit **Onlineübung**

UFU000 Studienbrief oder **Fachbuch** (in Arbeit)

Kompetenznachweis Assignment

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Dr. Robert Rossberger

DIT41 Fallstudie Digitalisierung

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	Fallstudie zur Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
-----------------------	---

Inhalt	Fallstudie Konkrete Aufgabenstellungen zu Themen der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten.
---------------	--

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	DIT000-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie (in Arbeit)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------

DIT42 Management der digitalen Transformation in der Praxis I: Digitale Motivation

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Über Grundkenntnisse des Managements der digitalen Transformation in der Praxis verfügen und diese einordnen bzw. darlegen; die praktischen Herausforderungen der neuen Verantwortungs- und Arbeitsbereiche für Führungskräfte und Mitarbeiter einordnen und übertragen; Anforderungen an betriebliche Veränderungen und deren Umsetzung erkennen und lösen; grundlegende Ansätze des Innovationsmanagements kennen, anwenden und auf eigene praktische Herausforderungen übertragen; den Einsatz von Innovationsmethoden und Kreativitätstechniken gestaltend einsetzen.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen</p> <p>Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur</p> <p>New Work</p> <p>Innovationsmanagement</p> <p>Connected Leadership</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>DIT421 Studienbrief Grundlagen mit Onlineübung</p> <p>DIT422 Studienbrief Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur mit Onlineübungen</p> <p>DIT423 Studienbrief New Work mit Onlineübung</p> <p>DIT424 Studienbrief Innovationsmanagement mit Onlineübung</p> <p>DIT425 Studienbrief Connected Leadership mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

DIT43 Management der digitalen Transformation in der Praxis II: Tools und Services

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Grundlegende Begriffe und Prozesse aus dem Onlinemarketing, dem Social-Media-Marketing, dem Personal Branding und dem digitalen Service kennen, einordnen und übertragen; typische Prozesse und Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung im allgemeinen Geschäftsbetrieb erkennen und erklären; Grundlagen der digitalen Infrastruktur kennen und wiedergeben.
-----------------------	---

Inhalt	Online- und Social-Media-Marketing Digitale Servicekultur und Produkte als Service Prozesse im Digital Business Automatisierung Digitale Infrastruktur
---------------	---

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	DIT431 Studienbrief Online- und Social-Media-Marketing mit Onlineübung DIT432 Studienbrief Digitale Servicekultur und Produkte als Service mit Onlineübung DIT433 Studienbrief Prozesse im Digital Business mit Onlineübung DIT434 Studienbrief Automatisierung mit Onlineübung DIT435 Studienbrief Digitale Infrastruktur mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



DIT44 Management der digitalen Transformation: Theoretische Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Zyklen und Stufen der wirtschaftlichen Entwicklung kennen, einordnen und darstellen. Kenntnis der Grundlagen der digitalen Transformation. Übertragung der Grundlagenkenntnisse auf praktische Beispiele. Auswirkungen der digitalen Transformationen auf die betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche kennen und darstellen. Kenntnis der rechtlichen Herausforderungen in Verbindung mit der digitalen Transformation.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Der Weg zur digitalen Transformation Kondratieff-Zyklen und Stufen der industriellen Revolution Die sich ändernde Rolle des Menschen in den Transformationen Die sich ändernde Rolle von Maschinen in den Transformationen Die sich ändernde Struktur von betriebswirtschaftlichen Organisationen in den Transformationen</p> <p>Grundlagen der digitalen Transformation Neue Charakteristika durch die digitale Transformation Die Gesetze und Trends der Digitalisierung Sieben Muster der digitalen Transformation Von smart products zu vernetzten Produktsystemen Geschäfts- und Betreibermodelle sowie Plattformakteure Das Solow-Paradox der IT-Investitionen</p> <p>Auswirkungen der digitalen Transformation auf betriebswirtschaftliche Basistheorien Auswirkungen der Digitalisierung auf Produktionsfaktoren und Wertschöpfung Transformation und Regelkreistheorie des Controlling Transformation der Kostenrechnung bei der Digitalisierung Transformation von Werten Transformation des Marketing Transformation von Wettbewerb und Innovation</p> <p>Rechtliche Herausforderungen der digitalen Transformation Verantwortungszurechnung (Verursacher) Geographische Lokalisation (Rechtsanwendbarkeit) Zeitliche Lokalisation (Rechtsstand)</p>
---------------	--

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine

DIT441 Studienbrief Der Weg zur digitalen Transformation mit **Onlineübung**

DIT442 Studienbrief Grundlagen der digitalen Transformation mit **Onlineübung**

DIT443 Studienbrief Auswirkungen der digitalen Transformation auf betriebswirtschaftliche Basistheorien mit **Onlineübung**

DIT444 Studienbrief Rechtliche Herausforderungen der digitalen Transformation mit **Onlineübung**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



DIT60 Digitale Geschäftsmodelle

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Ideen zu digitalen Geschäftsmodellen generieren, bewerten und eigenständig weiterentwickeln; grundlegende Begrifflichkeiten, Möglichkeiten und Zusammenhänge der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle kennen; digitale Geschäftsmodelle für eigene und fremde Ideen entwickeln.</p> <p>Geschäftsmodelle in einzelne Prozesse herunterbrechen und zu ganzheitlichen Unternehmenskonzepten für die praktische Umsetzung weiterentwickeln.</p>
Inhalt	<p>Generierung und Entwicklung Digitaler Geschäftsmodelle</p> <p>Innovation als Katalysator für neue Geschäftsideen Kreativitätstechniken Ideenkonkretisierung Ideenbewertung und -auswahl</p> <p>Grundlagen von Digitalen Geschäftsmodellen</p> <p>Durchsetzbarkeit von Innovationen Geschäftsidee versus Geschäftsmodell Kundennutzen als zentrales Element von Digitalen Geschäftsmodellen</p> <p>Geschäftsmodelle entwickeln</p> <p>Das Business Model Canvas als Kompass für das eigene Unternehmen (Praktisches Arbeiten - neun Bausteine - Geschäftsmodelle und Kontext - Businesspläne) Der Lean-Startup-Ansatz</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>Studienbrief DIT608 Generierung und Entwicklung von Geschäftsmodellen mit Onlineübung</p> <p>Fachbuch mit Begleitheft (in Arbeit) mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

DIT61 Fallstudie Digitale Transformation technologieorientiert I

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Fallstudie zu technologischen Aspekten der Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich technologischer Aspekte der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
Inhalt	Fallstudie Konkrete Aufgabenstellungen zu technologischen Aspekten der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten.
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	DIT000-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie (in Arbeit)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Roland Schwesig



DIT62 Fallstudie Digitale Transformation technologieorientiert II

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Weiterführende Fallstudie zu technologischen Aspekten der Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich technologischer Aspekte der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
Inhalt	Fallstudie Vertiefende und weiterführende konkrete Aufgabenstellungen zu technologischen Aspekten der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten.
Voraussetzungen	DIT61
Modulbausteine	DIT000-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie (in Arbeit)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Roland Schwesig

DIT63 Fallstudie Digitale Transformation managementorientiert I

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	Fallstudie zu managementorientierten Aspekten der Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich managementorientierter Aspekte der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
-----------------------	---

Inhalt	Fallstudie Konkrete Aufgabenstellungen zu managementorientierten Aspekten der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten.
---------------	---

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	DIT000-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie (in Arbeit)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------



DIT64 Fallstudie Digitale Transformation managementorientiert II

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Weiterführende Fallstudie zu managementorientierten Aspekten der Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich managementorientierter Aspekte der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
Inhalt	Fallstudie Vertiefende und weiterführende konkrete Aufgabenstellungen zu managementorientierten Aspekten der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten.
Voraussetzungen	DIT63
Modulbausteine	DIT000-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie (in Arbeit)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

DIT65 Fallstudie Digitale Transformation marktforschungsorientiert I

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	Fallstudie zu marktforschungsorientierten Aspekten der Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich managementorientierter Aspekte der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
-----------------------	--

Inhalt	Fallstudie Konkrete Aufgabenstellungen zu marktforschungsorientierten Aspekten der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten.
---------------	--

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	DIT00-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie (in Arbeit)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



DIT66 Fallstudie Digitale Transformation marktforschungsorientiert II

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Weiterführende Fallstudie zu marktforschungsorientierten Aspekten der Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich managementorientierter Aspekte der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
Inhalt	Fallstudie Vertiefende und weiterführende konkrete Aufgabenstellungen zu marktforschungsorientierten Aspekten der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten.
Voraussetzungen	DIT65
Modulbausteine	DIT00-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie (in Arbeit)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

DLM61 Organisationslehre, Geschäftsprozessmanagement und Dienstleistungsprozesse

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlagen der Organisationslehre kennen, Besonderheiten/ Anforderungen in Dienstleistungsunternehmen verstehen; Konzept der Geschäftsprozesse kennen und Gestaltungsziele und - optionen verstehen; Geschäftsprozesse in einfachen Geschäftsmodellen kennen und auf Kunden ausrichten; aus den Geschäftsprozessen Prozesse, Teilprozesse und Tätigkeiten speziell für Dienstleistungsunternehmen ableiten; Bestehende Prozessmodelle verstehen, analysieren und bewerten; Verfahren zur Geschäftsprozessoptimierung verstehen; Service-Design, Innovationsmanagement und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen verstehen, analysieren und bewerten.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Organisatorische Gestaltung von Dienstleistungsprozessen Management und Dienstleistungsprozesse Gestaltung der Dienstleistungsprozesse Organisationsinstrumente zur Gestaltung und Optimierung von Dienstleistungsprozessen</p> <p>Planung von Dienstleistungsprozessen und Dienstleistungscontrolling Planung für Dienstleistungsunternehmen Kontrollansatz im Dienstleistungsmanagement Controlling in Dienstleistungsunternehmen</p> <p>Produktion von Dienstleistungen Ausgewählte zielorientierte Aspekte der Dienstleistungsproduktion Produktionsmanagement Kapazitätsmanagement Produktionstheorien und Produktionsmodelle</p> <p>Einführung in das Innovationsmanagement von Dienstleistungen Determinanten des Innovationsmanagements Innovationsmanagement im Dienstleistungsbereich Dienstleistungsentwicklung Organisationskonzepte zur Strukturierung und Umsetzung der Dienstleistungsinnovationen Kundenintegration und Medienwahl im Dienstleistungsentwicklungsprozess Schutz und Management des geistigen Eigentums</p> <p>Qualität in Dienstleistungsunternehmen Grundlagen des Qualitätsmanagements Praxisorientierte Überlegungen zur Dienstleistungsqualitäten Qualitätsmanagement</p>
---------------	---

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	DLM208 Studienbrief Organisatorische Gestaltung von Dienstleistungsprozessen mit Onlineübung DLM209 Studienbrief Planung von Dienstleistungsprozessen und Dienstleistungscontrolling mit Onlineübung DLM210 Studienbrief Produktion von Dienstleistungen mit Onlineübung DLM211 Studienbrief Einführung in das Innovationsmanagement von Dienstleistungen mit Onlineübung DLM212 Studienbrief Qualität in Dienstleistungsunternehmen mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog
----------------------	---------------------------

IMG40 Informationsmanagement

Kompetenzzuordnung

Wissensverbreiterung

Kompetenzziele

Bedeutung, Aufgaben und Organisation des strategischen und operativen Informationsmanagements erläutern. Grundlegende Methoden zum Planen, Kontrollieren und Steuern von Projekten mit hohem IT-Anteil anwenden (IV-Controlling). Die Formen und Potenziale des Outsourcing erklären. Wesentliche rechtliche Aspekte beim Einsatz von IV-Systemen (Datenschutz, Lizenzfragen) erläutern.

Die Auswirkungen der Informatik auf die Gesellschaft in ihren sozialen, wirtschaftlichen, arbeitsorganisatorischen, psychologischen und rechtlichen Aspekten erläutern und einschätzen können. Philosophische und ethische Maßstäbe kennen, mit Hilfe derer die Auswirkungen beurteilt werden können. Die Verantwortung des (Wirtschafts-)Informatikers für sein Handeln in Konfliktsituationen erkennen und ausüben können unter Berücksichtigung der Folgen individuellen oder gemeinschaftlichen Handelns für die soziale, politische, ökonomische und natürliche Umwelt. Ein vorgegebenes aktuelles Thema selbstständig erarbeiten und darstellen. Dabei übergreifende Fragestellungen aus den Säulen Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre und Informatik aufgreifen und die Bedeutung der integrativen Betrachtung insbesondere für Anwendungen in der Praxis erkennen und herausarbeiten (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz).

Inhalt

Informationsmanagement im Unternehmen

Die Aufgaben des Informationsmanagements

Das operative Informationsmanagement

Das strategische Informationsmanagement

Die Organisation der Informationsversorgung

Der unternehmensexterne Bezug von IV-Leistungen durch Outsourcing

IV-Projektmanagement und IV-Controlling

IV-Projektmanagement

Einführung und Einsatz von Standardsoftware

Controlling der Informationsverarbeitung

Risikomanagement: Sicherheitsmanagement, Katastrophenmanagement und Datenschutz

Vom Informationsmanagement zum Wissensmanagement

Auswirkungen der IT auf die Arbeitswelt

Datenschutz

Grundfragen des Datenschutzes

Der Umgang mit Daten

Datenverarbeitung bei öffentlichen Stellen

Die Datenverarbeitung privater Stellen

Sondervorschriften des Datenschutzes

Internationaler Datenschutz

Datenschutz und Arbeitsrecht

Computerkriminalität

Gesellschaftliche Auswirkungen der IT

Informatik und Gesellschaft

Das Zauberwort "Kommunikation"

Technikentwicklung als sozialer Gestaltungsprozess



Auf dem Weg zur Informationsgesellschaft
Notwendige Diskurse auf dem Weg in die Informationsgesellschaft

Seminarempfehlung:

*Wir empfehlen Ihnen die Belegung des folgenden, freiwilligen
Seminarmoduls, soweit es Bestandteil des belegten Studien- oder
Lehrgangs ist:*

SB503B6,

*Die Inhalte des Seminars bzw. die Voraussetzungen für die Teilnahme
entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung.*

Voraussetzungen	—
------------------------	---

Modulbausteine	IMG101 Studienbrief Informationsmanagement im Unternehmen mit Onlineübung IMG102 Studienbrief IV-Projektmanagement und IV-Controlling mit Onlineübung SRK102 Studienbrief Datenschutz mit Onlineübung GAI101 Studienbrief Gesellschaftliche Auswirkungen der IT mit Onlineübung
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Riggert
----------------------	------------------

IMG60 Business Intelligence

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Eine Lösung für den effizienten Umgang mit Wissen in einem einfachen Fall für ein Beispielunternehmen entwerfen. Dazu die Bausteine des Wissensprozesses (Identifikation, Entwicklung, Nutzung, Weitergabe) für diesen Fall konzipieren und anwenden. Methoden und Einsatzmöglichkeiten des Business Intelligence (Data Warehouse, OLAP, Data Mart, Data Mining) bewerten und einfache Analysen durchführen. Die Sprache R kennen und für Analytics anwenden (Fach- und Methoden-Kompetenz).
-----------------------	--

Inhalt	<p>Business Intelligence – Gestaltung und Einsatz im Unternehmen</p> <p>Wissensmanagement im Unternehmen: Gründe für den Einsatz von Business Intelligence</p> <p>Bezugsrahmen Business Intelligence</p> <p>Business-Intelligence-Referenzmodell</p> <p>Datenmodellierung</p> <p>Analyse- und Präsentationsschicht</p> <p>Ausblick: Big Data</p> <p>Analytische Informationssysteme</p> <p>Ausgangssituation und Grundbegriffe</p> <p>Datenbereitstellung im Data Warehouse</p> <p>Datenanalyse</p> <p>Nutzung analytischer Informationssysteme</p> <p>Data Analysis with R</p> <p>Methoden der statistischen Auswertung</p> <p>Einsatz von Methoden der statistischen Datenanalyse</p> <p>Vorgehensweisen zur Datenauswertung</p> <p>Statistische Grundlagen</p> <p>Regression und Zeitreihenanalyse</p> <p>Klassifikation</p> <p>Clustering</p> <p>Assoziationsanalysen</p> <p>Big Data und Analytics</p> <p>Das Unternehmen HaMa-Cycle</p> <p>Einsatz von Business-Intelligence-Analysen</p> <p>Big Data</p> <p>Analytics im Kontext Big Data</p> <p>Einsatz von NoSQL-Datenbanken</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Einführung in das Informationsmanagement
------------------------	--

Modulbausteine	BIN101 Studienbrief Business Intelligence - Gestaltung und Einsatz im Unternehmen mit Onlineübung ANS801 Studienbrief Analytische Informationssysteme mit Onlineübung Fachbuch Tony Fischetti: Data Analysis with R
-----------------------	--



IMG601 Studienbrief Methoden der statistischen Auswertung mit
Onlineübung

IMG602-FS-EL Fallstudie Big Data und Analytics

Labor (1 Tag)

Kompetenznachweis	Assignment (Laborbericht)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Riggert

IMG61 Big Data

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Theoretische Grundlagen, Einsatzpotenziale und Risiken von Big Data Methoden und Einsatzmöglichkeiten von Big Data kennen, bewerten und Analysen durchführen; Vertiefte Kenntnisse in den relevanten Analyse Methoden, Techniken und Sprachen (Fach- und Methoden-Kompetenz); Zielgerichtete und fundierte Datenanalyse zur Entscheidungsunterstützung Praktische Anwendung zur Lösung konkreter Probleme</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Einführung und Grundlagen Big Data Einführung in Charakteristika, Chancen und Risiken von Big Data Einsatzmöglichkeiten und Potenzial von Big Data</p> <p>Big Data Analytics – praktische Anwendungen - Bearbeitung realer Problemstellungen Interpretation der Ergebnisse und Ableitung von Handlungsempfehlungen Analyse realer Daten mithilfe von geeigneten Software-Werkzeugen</p> <p>Big Data Analytics – ausgewählte Anwendungsbereiche und Methoden Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche und Methoden Differenzierung und Fokussierung je nach relevanter Fragestellung</p>
---------------	--

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	Fachbuch mit IMG603-BHBegleitheft
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



INT21 Grundlagen E-Business

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlegende Begriffe, Zusammenhänge und Geschäftsmodelle des E-Business und des E-Commerce beschreiben; Konzeption und Planung einer Web-Business-Lösung grundsätzlich erstellen; eine Web-Business-Lösung grundsätzlich entwerfen und Realisierungsmöglichkeiten erläutern; die rechtlichen Grundlagen für die Geschäftsabwicklung im Internet erläutern; die Gefahren bei Geschäftsabwicklungen im Internet beschreiben; die Maßnahmen und Ansätze zur Sicherheit bewerten (Aufwand-Nutzen-Verhältnis); die Vor- und Nachteile von Zahlungssystemen im Internet abwägen; die technische Realisierung von B2B-Abwicklungen (EDI, XML, SW-Agenten) beschreiben; die Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von XML verstehen und erläutern.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Einführung in das Web-Business Die Auswirkungen des Internets auf Geschäftsbeziehungen und Geschäftsprozesse Grundlagen und Begriffe Anwendungsbereiche Erfolgsfaktoren von Web-Business-Anwendungen</p> <p>Konzeption und Design von Web-Business-Lösungen Überblick: Vorgehensweisen zur Entwicklung von Web-Business-Lösungen Maßstab: Voraussetzungen zur Entwicklung von Web-Business-Lösungen Konzeption: Optimierung von Webapplikationen Überblick: Erstellung, Test, Einführung und Evaluation des Systems</p> <p>Rechtsgrundlagen Internet Grundlagen des Internetrechts Datenschutz und Internet Rechtsstellung des Internet-Service-Provider Recht der Internetdomain Geschäftsabschlüsse im Internet (E-Commerce) Werbung und Wettbewerb im Internet Urheberschutz in Internet Internet und Steuern</p> <p>Sicherheit und Bezahlen im Internet Problemstellung: Sicherheits- und Bezahlproblematik Sicherheit im Electronic Commerce Elektronisches Bezahlen</p> <p>Zwischenbetriebliche Integration im E-Commerce Zwischenbetriebliche Integration Anwendungen im B2B-E-Commerce Techniken des Datenaustauschs Zwischenbetriebliche Koordination mit Softwareagenten</p>
---------------	--

Voraussetzungen

Grundlagen der Informationsverarbeitung, Grundlagen des Internets

Modulbausteine**WEB101 Studienbrief** Einführung in das Web-Business mit **Onlineübung****WEB102 Studienbrief** Konzeption und Design von Web-Business-Lösungen mit **Onlineübung****WEB103 Studienbrief** Rechtsgrundlagen Internet mit **Onlineübung****WEB201 Studienbrief** Sicherheit und Bezahlen im Internet mit **Onlineübung****WEB202 Studienbrief** Zwischenbetriebliche Integration im E-Commerce mit **Onlineübung****Onlinetutorium** (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

StudienleiterMark Harwardt



IUF22 Investition und Finanzierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlagen für Investitionsentscheidungen erarbeiten; unterschiedliche Methoden der Investitionsrechnung auf Beispiele anwenden bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen bezüglich der künftigen Rückflüsse der Investitionen; Sachinvestitionsprojekte auf ihre Vorteilhaftigkeit untersuchen und beurteilen; Besonderheiten von Finanzinvestitionen beschreiben; Aufbaukenntnisse der Finanzierung: Quellen der Kapitalbeschaffung (z. B. Beteiligungs-, Innen-, Kreditfinanzierung) beschreiben und für einfache, konkrete Finanzierungssituationen beurteilen. Finanzpläne aufstellen, umsetzen und kontrollieren. Basel II und III kennen; Rating und die Auswirkungen auf Banken und kleine und mittlere Unternehmen beschreiben.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Investitionsprozesse Einführung Grundlagen Ablauf des Investitionsprozesses Investitionspolitik und strategische Investitionen</p> <p>Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen Verfahren der Investitionsrechnung im Überblick Statische Verfahren der Investitionsrechnung Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Entscheidungen über die Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt Nutzwertanalyse Investitionsprogrammplanung</p> <p>Investitionen bei unsicheren Erwartungen Grundlagen Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Einzel- und Auswahlentscheidungen Sequenzielle Investitionsplanung zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Entscheidungsproblemen Berücksichtigung der Unsicherheit bei Programmentscheidungen: Portfolio-Selection-Theorie zur Bestimmung eines optimalen Wertpapier-Portefeuilles</p> <p>Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung Grundlagen der Finanzwirtschaft Beteiligungsfinanzierung Innenfinanzierung</p> <p>Kreditfinanzierung Grundlagen der Kreditfinanzierung Langfristige Fremdfinanzierung Kurzfristige Fremdfinanzierung</p> <p>Finanzplanung, Basel II und Basel III Finanzplanung Basel II, Basel III und Rating</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
------------------------	--------------------------------

Modulbausteine	MAT101 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlungen und Tabellen BWL601 Studienbrief Investitionsprozesse mit Onlineübung BWL602 Studienbrief Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL603 Studienbrief Investitionen bei unsicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL701 Studienbrief Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung mit Onlineübung BWL702 Studienbrief Kreditfinanzierung mit Onlineübung BWL703 Studienbrief Finanzplanung, Basel II und Basel III mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Beate Holze
----------------------	-------------



LPM21 Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Grundlegende Kenntnisse des Produktions- und Materialmanagement: Handlungsfelder eines erfolgreichen Produktions- und Supply-Chain-Managements beschreiben. Produktionsprogramm mengenmäßig und zeitlich planen und daraus die Bedarfe an einzelnen Materialpositionen ableiten; Verfahren der Produktionssteuerung beschreiben und ihre Eignung unter konkreten Produktionsbedingungen beurteilen; Strategische und operative Entscheidungen im Bereich des Materialmanagements mit den gängigen Verfahren einordnen (Fachkompetenz).
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements Grundsätzliches zum Produktions- und Materialmanagement Das Produkt und seine Entwicklung Das Material und seine Klassifizierung Die Produktion und ihre Typisierung</p> <p>Produktionsplanung und -steuerung Grundsätzliches zur Produktionsplanung und -steuerung IT-Systeme in der Produktionsplanung und -steuerung Methoden der Produktionsplanung – Push Methoden der Produktionsplanung – Pull Produktionssteuerung</p> <p>Materialwirtschaft und Logistik Grundsätzliches zur Materialwirtschaft und Logistik Einkauf und Beschaffung Materialdisposition Lagerhaltung Distribution und Entsorgung</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; Grundkenntnisse zu Anwendungssystemen
------------------------	--

Modulbausteine	Einführungsvideo in das Modul BWL301 Studienbrief Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements mit Onlineübung BWL302 Studienbrief Produktionsplanung und -steuerung mit Onlineübung BWL303 Studienbrief Materialwirtschaft und Logistik mit Onlineübung Online-Tutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache Deutsch

Studienleiter Doreen Schwinger



MAT25 Wirtschaftsmathematik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Methoden der Zins- und Zinseszinsrechnung anwenden; Verfahren der Renten- und Tilgungsrechnung beherrschen; mithilfe der Investitionsrechnung die Vorteilhaftigkeit von Investitionen vergleichen; Abschreibungen nach unterschiedlichen Verfahren berechnen; Grenzwerte von Funktionen berechnen; Ableitungsregeln anwenden; Methoden der Differenzialrechnung auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen übertragen und Ergebnisse interpretieren.
-----------------------	--

Inhalt	Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen Zins- und Zinseszinsrechnung Grundbegriffe der Zins- und Zinseszinsrechnung Jährliche nachschüssige Verzinsung Unterjährliche nachschüssige Verzinsung Vorschüssige Verzinsung Effektivzinsrechnung Renten- und Tilgungsrechnung Jährliche Verzinsung Unterjährliche Verzinsung Ewige Renten Tilgungsrechnung Investitionsrechnung und Abschreibung Finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung Abschreibungen Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen Der Begriff des Grenzwerts einer Funktion Grenzwerte elementarer Funktionen Die Rechenregeln für Grenzwerte (Grenzwertsätze) und ihre Anwendungen Der Begriff der Stetigkeit einer Funktion Typen von Unstetigkeiten Stetigkeit bei ökonomischen Funktionen Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung Grundlagen der Differenzialrechnung Die Technik des Differenzierens Ökonomische Interpretation der ersten Ableitung Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf die Untersuchung von Funktionen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Probleme
---------------	--

Voraussetzungen	Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I
Modulbausteine	<p>MAT230 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen</p> <p>WM108 Studienbrief Zins- und Zinseszinsrechnung mit Onlineübung</p> <p>WM109 Studienbrief Renten- und Tilgungsrechnung mit Onlineübung</p> <p>WM110 Studienbrief Investitionsrechnung und Abschreibung mit Onlineübung</p> <p>WM112 Studienbrief Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen mit Einsendeaufgaben</p> <p>WM201 Studienbrief Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung mit Einsendeaufgaben</p> <p>WM202 Studienbrief Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen mit Einsendeaufgaben</p> <p>Präsenztutorium (1 Tag)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Rainer Berkemer



MKG23 Grundlagen des Marketingmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufbaukenntnisse: einfache Marketinganalysen durchführen; Marketing-Konzept für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen aufstellen, präsentieren und zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix) erstellen; Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation des Marketings beschreiben; typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Planung, Analyse, Vorbereitung und Durchführung der Marktbearbeitung beschreiben; Prozesse des operativen Marketings und Vertriebs im Rahmen von ERP, Warenwirtschafts- und CRM-Systemen erklären; betriebswirtschaftliche Anforderungen in konkrete Informationssysteme für Marketing, Vertrieb und Handel übertragen; Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen in Marketing, Vertrieb und Handel für den Unternehmenserfolg beurteilen; Ansatz des CRM im Rahmen von Multi-Channel-Strategien erläutern; Die operativen, kollaborativen, analytischen und strategischen Aspekte von Marketing und Vertrieb erklären.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung</p> <p>Entwicklung der Märkte und des Marketing Kundenzufriedenheit und Kundenbindung Marketingforschung Umwelt- und Unternehmensanalyse Marketingkonzeption Formulierung der Marketingziele Planung von Marketingstrategien</p> <p>Marketinginstrumente und Marketingmix</p> <p>Überblick über das Instrumentarium Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)</p> <p>Marketingcontrolling und Marketingorganisation</p> <p>Marketingcontrolling Erfolgskontrolle des Marketingmix Marketingorganisation</p> <p>Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb</p> <p>Grundlagen des Marketings Entscheidungen in Marketing und Vertrieb Customer Relationship Management (CRM) Marketing und Vertrieb in ERP-Systemen</p>
---------------	---

IT-Unterstützung für das operative CRM
Fallstudien

Customer Relationship Management

Customer Relationship Management (CRM)

IT-Unterstützung für das operative CRM

IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Warehouse und OLAP

IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Mining

Fallstudie: Arkadia-Sunshine AG

Anbieter und Systeme für das CRM

Voraussetzungen

Modulbausteine

BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketing und der
Marketingforschung mit **Onlineübung**

BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit
Onlineübung

BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit
Onlineübung

Fallstudie Pharmaunternehmen Wiltjert Med GmbH

ANS401 Studienbrief Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb mit
Onlineübung

ANS402 Studienbrief Customer Relationship Management mit
Onlineübung

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Prof. Dr. Marianne Blumentritt



MKG66 Marketingforschung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Aufgaben der Marketing-Forschung beschreiben; Verhalten privater und institutioneller Käufer und deren Beweggründe analysieren; Konkurrenten analysieren; aktuelle Entwicklungen im Makroumfeld der Unternehmen beschreiben; Marketing-Forschungsplan für ein begrenztes Forschungsprojekt aufstellen; im Team für Fallaufgaben die "richtige" Erhebungsmethode und Stichprobengröße auswählen, erhobene Daten auswerten und Ergebnisse präsentieren.
Inhalt	Käuferverhalten Die Bedeutung der Kundenzufriedenheit Aspekte des Käuferverhaltens Organisationales Beschaffungsverhalten Grundlagen der Marketingforschung Grundlagen Festlegung des Informationsbedarfs Daten und Informationserhebung Spezielle Methoden der Marketingforschung Operationalisierung Auswahlverfahrens Wahl des passenden Auswahlverfahrens Durchführung, Analyse und Aufbereitung der Daten und Informationen Interpretation und Präsentation Entscheidung
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	MKG201 Studienbrief Käuferverhalten MKG202 Studienbrief Grundlagen der Marketingforschung MKG203 Studienbrief Spezielle Methoden der Marketingforschung Onlineübung zu den Studienbriefen MKG201-203
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

ORG63 Organisation und IT

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlegende Begriffe der Aufbau- und Prozessorganisation sowie des Change Managements definieren. Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden. Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln; bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten. Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Managements erkennen und erörtern. Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben. Gestiegene Bedeutung der prozessorientierten Organisationsstruktur und aktueller prozessorientierter Organisationskonzepte begründen. Das Instrument der Wertkette nach M. E. Porter bei der strategischen Geschäftsprozessanalyse einsetzen. Methoden und Vorgehensweisen des IT-Managements kennen und beurteilen. IT-Managementprozesse bewerten und auf Basis einer abgeleiteten IT-Strategie Optimierungskonzepte entwerfen können. (Fach- und Methodenkompetenz.)</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation Grundlagen der Organisationslehre Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)</p> <p>Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken Die Prozessorganisation Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels Techniken der organisatorischen Gestaltung</p> <p>Grundlagen des Prozessmanagements Prozessgedanke, Prozessorientierung Geschäftsprozesse Geschäftsprozessmanagement Strategisches Geschäftsprozessmanagement Controlling von Prozessen Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren</p> <p>IT-Management – Übersicht und methodische Vorgehensweise Zukünftige Anforderungen an die IT-Organisation IT-Reifegradmodell IT-Strategiemethode</p> <p>Reifegrad-Analyse der IT-Managementprozesse Ziele der Reifegrad-Analyse Grundlagen von IT-Managementmodellen</p> <p>Entwicklung und organisatorische Umsetzung einer IT-Strategie Vorgehensmodell Strategische Lagebeurteilung Strategie entwickeln Strategieumsetzung planen – Ausrichtung der IT-Organisation</p>
---------------	---



Strategie umsetzen
Stolpersteine in der Strategiearbeit

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
------------------------	---

Modulbausteine	UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken ORG201 Studienbrief Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübung Fachbuch Mangiapane/Büchler: Modernes IT-Management mit ORG304-BH Begleitheft Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------

PER25 Grundlagen des Personalmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Inhalte, Anforderungen, Methoden und Ziele der Personalplanung und -beschaffung anwenden. Vorgehensweise bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiter beschreiben. Rahmenbedingungen der Personalfreisetzung beschreiben, Personalgespräch führen. Die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Personalplanung und -verwaltung, bei der Arbeitszeitverwaltung und Entgeltabrechnung, beim Travel Management sowie bei Personalentwicklung und Aus- und Weiterbildung verstehen. Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Personalwesen abschätzen.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Personalplanung und Personalbeschaffung</p> <ul style="list-style-type: none">Grundlagen der PersonalplanungPersonalbedarfsplanungPersonalansprache und -suchePersonalauswahlArbeitsvertrag <p>Personaleinsatz</p> <ul style="list-style-type: none">Leistungsprozess als Grundlage des PersonaleinsatzesDie Aufnahme einer neuen TätigkeitFlexibilisierung der ArbeitsinhalteDimensionen der ArbeitsgestaltungPersonalfreisetzung <p>Personalentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">Personalentwicklung in der betrieblichen PraxisPersonalentwicklungsprozessZielgruppen- und lösungsorientierte DiskussionsfelderUnterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen UnternehmenOrganisationsentwicklung <p>Personalinformationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none">GrundlagenBetroffenensichtBenutzersichtZugriffssichtFunktionssichtDatensichtProzesssichtTechniksichtSchnittstellensichtEntwicklungstrends bei HRIS
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse über Einsatzbereiche von Anwendungssystemen
------------------------	--



Modulbausteine	PER201 Studienbrief Personalplanung und Personalbeschaffung mit Onlineübung PER202 Studienbrief Personaleinsatz mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung ANS601 Studienbrief Personalinformationssysteme mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen

PER26 Personalführung und -entwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Basiskenntnisse und -fähigkeiten: Führungstheorien und -stile unterscheiden; Bedeutung der Motivation sowie von Arbeitsleistung und -zufriedenheit in Führungsprozessen beschreiben. Führungsfunktionen und -aufgaben erläutern. Strategien zur Führung von Teams und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung in konkreten Konfliktsituationen vorschlagen. Eigene und fremde Gesprächsführung sowie eigene Führungsrolle und eigenes Führungsverhalten reflektieren. Moderne Führungstechniken, zum Beispiel Management by Objectives, erläutern und zum Teil anwenden. Ziele, Aufgaben, Instrumente und Teilbereiche sowie Möglichkeiten und Grenzen der Personalentwicklung beschreiben. Verbindung zur Organisationsentwicklung aufzeigen
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Personalführung Personalführung als Teil der Unternehmensführung Führungsfunktionen – Stationen im Führungsprozess Führungsaufgaben Führungsstile und situatives Führungsverhalten Der autoritäre und der kooperative Führungsstil – zwei Möglichkeiten, wie Vorgesetzte Führungsfunktionen wahrnehmen können Führungsmodelle Theorien über die Führung</p> <p>Motivation und Arbeitszufriedenheit Motivation, Mitarbeiterhandeln und die Möglichkeiten und Grenzen der zielorientierten Verhaltensbeeinflussung bei Mitarbeitern Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung – die Kriterien erfolgreicher Führung Führungstechniken – Gestaltungsregeln für Führungsaufgaben Führungsgrundsätze</p> <p>Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung Führung von Teams Konfliktbewältigung im Team Konfliktbewältigung bei ausgewählten Führungsproblemen Personalführung – Folgerungen und Ausblick</p> <p>Gesprächsführung Führen durch Gespräche Voraussetzungen für konstruktive Gespräche Arten von Mitarbeitergesprächen Das Gruppen- oder Teamgespräch</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen</p>
---------------	--



Organisationsentwicklung

Voraussetzungen	—
------------------------	---

Modulbausteine	Moduleinführungsvideo FGI101 Studienbrief Grundlagen der Personalführung mit Onlineübung FGI102 Studienbrief Motivation und Arbeitszufriedenheit mit Onlineübung FGI103 Studienbrief Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung mit Onlineübung FGI104 Studienbrief Gesprächsführung mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------

PER65 Führung in Veränderungsprozessen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Veränderungsprozesse im Unternehmen frühzeitig erkennen und erfolgreich steuern und umsetzen können. Mitarbeiter zum Schritt ins Neue begeistern und begleiten. Phasen von Veränderungsprozessen und Krisen im Unternehmen und beim Individuum erkennen und einschätzen können. Interventionsmöglichkeiten kennen und anwenden. Changemanagement als Führungsaufgabe und integralen und permanenten Bestandteil von Dienstleistungskultur begreifen. Ergebnisorientiert in Systeme eingreifen. Teams entwickeln und kundenorientiert führen, kundenorientierte Teamarbeit. Methoden, um Teams ziel- und ergebnisorientiert zu führen, kennen und anwenden. Phasen von Teamentwicklung kennen und steuern. Verkaufsorientierung als Ziel der Teamführung umsetzen können.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Changemanagement: Grundlagen und Konzepte Begriffsabgrenzung und Einordnung Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren Modelle des Wandels Beratungsansätze im Changemanagement</p> <p>Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele Wandel und Widerstände Phasen im Changemanagement Führung in Veränderungsprozessen Erfolgreich Verändern Erfolgsgeheimnisse im Changemanagement Werkzeuge und Instrumente im Changemanagement</p> <p>Grundlagen der Teamentwicklung Entwicklungslinien, aktuelle Bedeutung und Begriff der Gruppe- bzw. Teamarbeit Arten von Gruppen bzw. Teams Voraussetzungen für Gruppen- und Teamarbeit Teambildung Teamführung</p> <p>Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis Grundlagen der Teamentwicklung Praxisübungen der Teamentwicklung Besondere Teams Faktoren, die die Teamarbeit beeinflussen Phänomene der Teamarbeit</p> <p>Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung Fallstudien Globetravel GmbH Fallstudien zum Teammanagement</p> <p><i>Seminarempfehlung:</i></p>
---------------	---



Wir empfehlen Ihnen die Belegung eines der folgenden, freiwilligen Seminarmodule, soweit es Bestandteil des belegten Studien- oder Lehrgangs ist:

SB147M1, SB158M1

Die Inhalte des Seminars bzw. die Voraussetzungen für die Teilnahme entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung.

Voraussetzungen	—
Modulbausteine	FGI401 Studienbrief Changemanagement: Grundlagen und Konzepte mit Onlineübungen FGI402 Studienbrief Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele mit Onlineübungen FGI403 Studienbrief Grundlagen der Teamentwicklung mit Onlineübungen FGI404 Studienbrief Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis mit Onlineübungen FGI405 Studienbrief Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen

PEW40 Technologie- und Innovationsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Zusammenhänge zur Bedeutung von Innovationen in der Industrie kennen und verstehen; Möglichkeiten der Unterstützung von Innovationen & Technologieentwicklung durch Strategien und Managementmethoden kennen und anwenden; Notwendigkeit der Innovation als Führungsaufgabe begreifen; Aspekte des Innovationsmanagements für eine bestimmte Unternehmung aufzeigen; Methoden und Instrumente für die Lösung von Innovationsaufgaben kennen und gezielt einsetzen.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen Technologie- und Innovationsmanagement Innovation und Innovationsarten Das Management von Innovationen</p> <p>Innovationsmanagement Einführung und Begriffsabgrenzungen Technologie und Gesellschaft Konzepte und Strategien des Technologiemanagements</p> <p>Technologiemanagement Einführung und Bezugsrahmen Technologiefrühaufklärung Weitere Prozesse im Technologiemanagement Technologiemanagement und Innovationsmanagement</p>
---------------	---

Voraussetzungen	BWL-Grundlagenkenntnisse, Kenntnisse zu Managementtechniken (Planung, Entscheidung und Projektsteuerung)
------------------------	--

Modulbausteine	<p>TIM101 Studienbrief Grundlagen Technologie- und Innovationsmanagement mit Onlineübung</p> <p>TIM102 Studienbrief Innovationsmanagement mit Onlineübung</p> <p>TIM103 Studienbrief Technologiemanagement mit Onlineübung</p> <p>Tutorium</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Jörg Schmütz
----------------------	--------------

PEW62 Technologiemanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können den Begriff „Technologie“ und die Grundlagen des Technologiemanagements erläutern. Sie wissen, wie die Technologieentwicklung in Unternehmen abläuft und haben einen Überblick zur staatlichen Forschungs- und Technologiepolitik und zu möglichen Innovationswiderständen.</p> <p>Sie kennen theoretische Konzepte des strategischen und operativen Technologiemanagements und sind mit Instrumentarien für typische Aufgabenstellungen aus der Technologiemanagement-Praxis vertraut. Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und Herangehensweisen im Technologiemanagement und sind in der Lage, Fachinhalte kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen: Erscheinungsformen und Bedeutung Zum Verständnis von Technologiemanagement Technologien in übergeordneter Betrachtung Die Akteure im Technologiemanagement Modelle der Technologieentwicklung</p> <p>Technologieentwicklung im Unternehmen Entstehung und Aufgaben des Technologiemanagements Interaktionen und Verflechtungen des Technologiemanagements Der Technologiezyklus im Unternehmen</p> <p>Aufstellung von Technologiestrategien Unternehmensstrategien und Technologiestrategien – Grundsätze, Zusammenhänge, Erscheinungsformen Strategische Analysen als Grundlage für Technologiestrategien Identifizieren von Technologiefeldern mit Zukunftspotenzial Festlegung und Darstellung von Technologiefeldern und Technologiestrategien Technologieplanung: Umsetzung der Technologiestrategie</p> <p>Wissensmanagement: Grundlage des Technologiemanagements Wissen als Grundlage des technologiebezogenen Wissensmanagements Zukunftswissen für das Technologiemanagement Externe Wissenserfassung Funktionen und Formen technologiebezogener Schutzrechte Strategische Gestaltung von Patent- und Lizenzrechten Technologiemanagement im internationalen Umfeld</p>
Voraussetzungen	-
Modulbausteine	<p>PEW605 Studienbrief Grundlagen: Erscheinungsformen und Bedeutung mit Einsendeaufgabe</p> <p>PEW606 Studienbrief Technologieentwicklung im Unternehmen mit Einsendeaufgabe</p>

PEW607 Studienbrief Aufstellung von Technologiestrategien mit
Einsendeaufgabe

PEW608 Studienbrief Wissensmanagement: Grundlage des
Technologiemanagements mit **Einsendeaufgabe**

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jörg Schmütz



SQF20 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Grundlagenkenntnisse: die eigene Persönlichkeit und den eigenen Arbeitsstil einschätzen und Ansätze zu deren Verbesserung finden; Arbeits- und Kreativitätstechniken beschreiben und einfache Techniken anwenden; moderne Methoden des Zeitmanagements anwenden;</p> <p>Grundlagenkenntnisse: Präsentationen didaktisch-methodisch planen, organisatorisch vorbereiten, selbst durchführen und nachbereiten können; Präsentationen beurteilen und Verbesserungsansätze für Rhetorik und Körpersprache erkennen (Methoden-, Medien-, persönliche, kommunikative, soziale Kompetenz;</p> <p>Anforderungen an wissenschaftliche Einsendeaufgaben, Referate und Abschlussarbeiten beschreiben und erläutern; Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden; korrekt zitieren (Methodenkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Selbstmanagement Die Vielfalt des Lebens Lebenshaltungen Ziele Entscheidungs- und Handlungskompetenz</p> <p>Ziel- und Zeitmanagement Zeit braucht Ziele Methoden des Ziel- und Zeitmanagements Instrumente des Ziel- und Zeitmanagements</p> <p>Kreative Kompetenz Was ist kreative Kompetenz? Einflüsse auf die Kreativität Techniken der Kreativität Vom Lesen zum Schreiben</p> <p>Zielsicher präsentieren Ist Präsentieren schwierig? Wege zu einer guten Präsentation Medieneinsatz</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten Wissenschaftliche Vorarbeit Wissenschaftliche Hauptarbeit Wissenschaftliche Nacharbeit</p>
Voraussetzungen	---
Modulbausteine	Orientierungswerkstatt (2 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar) SQF232 Studienbrief Selbstmanagement

SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement

SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz

SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren

SQL301 Studienbrief Wissenschaftliches Arbeiten mit **Onlineübung**

SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt



SQF40 Projektmanagement

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	Einsatzmöglichkeiten und Elemente der Projektorganisation kennen; wissen, wie Projekte initialisiert werden (Analyse des Projektumfeldes und der Stakeholder), und wie sich Ziele, Anforderungen und Erfolgsfaktoren definieren lassen; das Projekt strukturieren, den Aufwand schätzen und die Mittel planen können; Einblick in die Führungsaufgaben innerhalb von Projekten erhalten; Bedeutung von Kommunikation, Teamentwicklungsprozessen und Konfliktmanagement erkennen; begleitende Aufgaben wie Projektmarketing, Changemanagement, Konfigurationsmanagement, QM erläutern und einschätzen können; erkennen und Überwinden von Widerständen.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken</p> <p>Begriffe Projektaufbau Funktionen im Projekt Managementtechniken</p> <p>Projekte initialisieren und planen</p> <p>Projekte initialisieren Projekte planen</p> <p>Projekte abwickeln und abschließen</p> <p>Projekte leiten und steuern Risikomanagement Problemmanagement Projektberichte Projektabschluss Projektsitzungen und Workshops</p> <p>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben</p> <p>Die Projektführung Das Projektteam Kommunikation Widerstand Konflikte Projektmarketing Änderungs- und Konfigurationsmanagement Qualität im Projekt Lieferantenmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement: Stellenwert und Standort Multiprojektmanagement-Prozess Multiprojektmanagement-Methoden Multiprojektmanagement-Organisation Multiprojektmanagement-Qualifikation Implementierung des Multiprojektmanagements Multiprojektmanagement-Organisation</p>
---------------	--

Seminarempfehlung:

Wir empfehlen Ihnen die Belegung eines der folgenden, freiwilligen Seminarmodule, soweit es Bestandteil des belegten Studien- oder Lehrgangs ist:

SB107B1, SB107B2, SB107B3, SB108M1

Die Inhalte des Seminars bzw. die Voraussetzungen für die Teilnahme entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung.

Voraussetzungen	Grundlagen des Wirtschaftens
------------------------	------------------------------

Modulbausteine	SQF201 Studienbrief Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit Einsendeaufgaben SQF401 Studienbrief Projekte initialisieren und planen SQF402 Studienbrief Projekte abwickeln und abschließen mit Einsendeaufgaben SQF403 Studienbrief Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit Einsendeaufgaben SQF404 Studienbrief Multiprojektmanagement
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt
----------------------	--------------------------------

STA23 Statistik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufgaben der Statistik erläutern und Grundbegriffe der beschreibenden Statistik beherrschen. Grundfunktionen von MS Excel anwenden. Statistische Daten gruppieren, klassifizieren sowie tabellarisch und grafisch angemessen darstellen. Unzweckmäßige und manipulative Darstellungen von Zahlen erkennen.</p> <p>Einfache statistische Methoden beherrschen und auf wirtschaftliche Problemstellungen anwenden: Mittelwerte und Streuungsmaße sowie Verhältniszahlen berechnen und interpretieren, Zeitreihenanalysen durchführen; Degressions- und Korrelationsanalyse anwenden; Verfahren der Wahrscheinlichkeitsrechnung beherrschen; Grundzüge der schließenden Statistik verstehen, jeweils auch unter Verwendung von MS Excel (Fach- und Methodenkompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Einführung in die Statistik und in Excel Grundbegriffe in der Statistik Vorgehen bei einer statistischen Untersuchung Einführung in die Tabellenkalkulation mit Excel</p> <p>Von der Urliste zum Diagramm Darstellen qualitativer Merkmale Darstellen quantitativer Merkmale Darstellen von Zeitreihen Darstellen zweidimensionaler Verteilungen Probleme und Manipulationsmöglichkeiten</p> <p>Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung Lagemaße Streuungsmaße Konzentrationsmessung</p> <p>Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalyse Verhältniszahlen Zeitreihen Bestandsanalyse</p> <p>Regressions- und Korrelationsanalyse Mehrdimensionale Häufigkeitsverteilung Regressionsanalyse Korrelationsanalyse</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung Zufallsvariablen Stichproben Statistisches Schätzen Statistisches Testen</p> <p>Formelsammlung Statistik</p>
---------------	--

Symbole
Formelübersicht
Standardnormalverteilung
z-Werte (Quantile) für Konfidenzintervall und Test
t- Verteilung (Quantile)

Voraussetzungen	Statistische und mathematische Grundkenntnisse und Excel-Anwenderkenntnisse
------------------------	---

Modulbausteine	STA101 Studienbrief Einführung in die Statistik und Excel mit Onlineübung STA102 Studienbrief Von der Urliste zum Diagramm mit Onlineübung STA201 Studienbrief Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA202 Studienbrief Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalysen mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA203 Studienbrief Regressions- und Korrelationsanalyse mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA204 Studienbrief Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA205 Studienbrief Formelsammlung Statistik
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Rainer Berkemer
----------------------	---------------------



SWE61 Verfahren und Systeme der Softwaredokumentation

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Aufgabe und Zweck von Softwaredokumentation erläutern. Die verschiedenen Dokumentationsarten beschreiben. Wissen, was gute Dokumentation ausmacht. Kosten und Nutzen von Softwaredokumentation bezogen auf verschiedene Einsatzgebiete gegenüberstellen. Wissen, warum es Sinn macht, Softwaredokumentation automatisch zu erstellen. Unterschiedliche Ansätze und Werkzeuge der Softwaredokumentation bewerten. Die Bedeutung einer guten Dokumentation für die Weiterentwicklung und Wartung von Software erkennen sowie die speziellen Formen der Software-Wartungsdokumentation erläutern. Mit ausgesuchten Softwaredokumentationssystemen umgehen. Potentiale der Softwarevisualisierung für die Dokumentation und Qualitätssicherung von Software erkennen (Fach-, und Methodenkompetenz).</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Softwaredokumentation Systematisierung der Softwaredokumentation Vorgehensweise bei der Softwaredokumentation Online-Dokumentation Gedruckte Softwaredokumentation Das Projektmanagement bei der Softwaredokumentation Softwaredokumentationsqualität als Managementaufgabe Feldstudie zur Untersuchung der Dokumentationsqualität</p> <p>Softwaredokumentationswerkzeuge Klassifikation der Dokumentation und ihre Werkzeuge Vertragsdokumente Dokumentationswerkzeuge in der Anforderungsanalyse Werkzeuge zur Source-Code Dokumentation Autorensysteme ITA und topicorientierte Dokumentation</p> <p>Softwaredokumentation und Softwarewartung Grundlagen und Begriffe Arten, Aufwand und Risiken der Softwarewartung Organisation der Softwarewartung Management der Softwarewartung Softwaredokumentation Testen in der Softwarewartung Metriken der Softwarewartung Werkzeuge zur Unterstützung der Softwarewartung</p> <p>Softwarevisualisierung Was ist Softwarevisualisierung? Nutzen der Softwarevisualisierung Grundlagen der Visualisierung Statische Visualisierung von Software</p>
---------------	--

Dynamische Visualisierung von Software
Visualisierung der Entwicklungsgeschichte einer Software
Werkzeuge für die Softwarevisualisierung

Voraussetzungen	Kenntnisse zur Softwareentwicklung und eine OO-Programmiersprache
Modulbausteine	MIP401 Studienbrief Softwaredokumentation mit Onlineübung MIP402 Studienbrief Softwaredokumentationswerkzeuge mit Onlineübung MIP403 Studienbrief Softwaredokumentation und Softwarewartung mit Onlineübung MIP404 Studienbrief Softwarevisualisierung mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Roland Schwesig



SWE62 Konzeption einer Implementierungsstrategie

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Unterschiedliche Begriffe der Implementierung kennen und erläutern können. Arbeitsschritte zur Entwicklung einer Implementierungsstrategie, die die in ganzheitlicher Weise den Prozess der Abstimmung zwischen neu entwickelter Applikation, vorhandener IT-Landschaft sowie der Organisation mit allen Stakeholdern umfasst, kennen. Erläutern, dass dieser Prozess Arbeitsschritte zur Prüfung und Abnahme der Software beinhaltet, Fragen der Personalführung und der betriebsinternen sowie betriebsübergreifenden Kommunikation betrifft und in der Regel Veränderungen der organisatorischen Strukturen und Prozesse erfordert. Eigenständig ein allgemeines Vorgehensmodell für eine Implementierungsstrategie entwickeln und auf einen konkreten Anwendungsfall anwenden.
Inhalt	Konzeption einer Implementierungsstrategie Implementierung Implementierung im Softwareentwicklungsprozess Implementierung in eine vorhandene IT-Landschaft Implementierung von ERP-Software Softwaretest Rollout Kommunikation und Schulung Anpassung der Aufbau- und Ablauforganisation
Voraussetzungen	Anwendungskennnisse in der Softwareentwicklung und Kompetenzen im Bereich einer Objektorientierten Programmiersprache
Modulbausteine	MIP501-RG Research Guide Konzeption einer Implementierungsstrategie Fallstudie mit Musterlösung (AKAD Campus): Konzeption einer Implementierungsstrategie
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Roland Schwesig

UFU50 Unternehmensplanspiel

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Erkennen gesamtunternehmerischer Zusammenhänge und Anwenden von vernetztem Denken und Handeln für eine wertorientierte Unternehmensführung; Anwenden von strategischen Analysen (Umwelt- und Unternehmensanalysen) und Auswahl von Wettbewerbsstrategien für verschiedene Produkte, Märkte und Zielgruppen; Beurteilen von Marketing- und Produktstrategien mit Hilfe von Portfolio-Analysen; Interpretieren von Ergebnissen mit Hilfe von Controlling-Instrumenten; Evaluieren strategischer Investitionsplanung und GAP-Analyse; Vergleichen und Auswählen von Fremd- und Eigenfinanzierungsmöglichkeiten und Einschätzen des Währungsrisikos; Beurteilen der Herausforderungen des Dienstleistungs- und Produktionsmarkts und Ableiten einer ganzheitlichen Unternehmensstrategie.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Planspiel: TOPSIM – Production & Services</p> <p>In TOPSIM – Production & Services werden die komplexen Zusammenhänge eines mittelständischen Unternehmens für Personenaufzüge abgebildet. Das Unternehmen ist in den Geschäftsbereichen Produktion von Aufzügen sowie im Bereich Services in Form von Wartungsverträgen tätig. Beide Bereiche sind voneinander abhängig und beeinflussen sich gegenseitig. Neben dem Heimatmarkt ist das Unternehmen auch auf dem Auslandsmarkt aktiv.</p> <ul style="list-style-type: none">• Unternehmensleitbild (Vision, Mission, Zielbildung),• Strategisches Marketing (Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Corporate Identity),• Geschäftsfeldentwicklung,• Personalplanung und -qualifikation, Produktivität und Fluktuation,• Produktmanagement,• Beschaffungsmanagement,• Investitions- und Auslastungsplanung,• Finanz- und Rechnungswesen (Kostenrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz, GuV, Cash-Flow Statement und Kennzahlensysteme,• Besonderheiten des Dienstleistungs- und Gütermarkts,• Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Geschäftsbereichen in Unternehmen,• Ganzheitliche Unternehmensführung: Balance von ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL und Unternehmensführung
------------------------	--

Modulbausteine	<p>Handbücher zum Planspiel Präsenzseminar (1 Tag; Kick-Off und erste Spielrunden) Onlinephase (weitere Spielrunden in einem Zeitraum von 4 bis 8 Wochen)</p>
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------



Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Beate Holze

WIN21 Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundkenntnisse und Überblick über grundlegende Zusammenhänge in Wirtschaftsinformatik und Informationstechnik: Inhalte, Aufgaben und Grundmerkmale der Wirtschaftsinformatik und von computerintegrierten Systemen erläutern.</p> <p>Basistechnologien, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Informationstechnik beschreiben. Techniken zur Darstellung von Strukturen und Abläufen in Programmen (Ablaufdiagramm, Struktogramm) anwenden.</p> <p>Die anwendungsorientierte Bedeutung von grundlegenden Ansätzen und Zusammenhängen der Wirtschaftsinformatik und der Informatik ermessen und die Kenntnisse hierüber verfestigen.</p> <p>Ausgewählte Themen hieraus eigenständig aufbereiten und erläutern. Ein Open-Source-Präsentationstool anwenden und benutzen.</p> <p>Grundlagenkenntnisse Internet: Grundbegriffe, Geschichte, Aufbau, Funktionsweise und Nutzungsmöglichkeiten des Internets insbesondere als neues Marktmedium erläutern.</p> <p>Die sicherheitstechnischen und rechtlichen Aspekte des Internets benennen. Dienste und Suchmaschinen gezielt bezüglich Studieren anwenden (Fach-, Methoden-, Medien und Sozialkompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Wirtschaftsinformatik - Eine Übersicht</p> <p>Was ist Wirtschaftsinformatik?</p> <p>Grundlagen des Fachs - Prozessgedanke und Objektorientierung</p> <p>Das Informations- und Kommunikationssystem des Unternehmens</p> <p>Entwicklung von IKS</p> <p>Datenbanken</p> <p>Electronic Business</p> <p>Informationsmanagement</p> <p>Unternehmensmodellierung</p> <p>Die Zukunft - wichtige Entwicklungslinien und Trends</p> <p>Grundlagen der Informationsverarbeitung</p> <p>Einstieg ins Thema</p> <p>Was ist Informatik?</p> <p>Information und Daten: Was wird verarbeitet?</p> <p>Informationsdarstellung: Das Abbild der Welt im Computer</p> <p>Informationsverarbeitung: Der Computer als Werkzeug</p> <p>Computergestützte Parallelwelt</p> <p>Hardware</p> <p>Die Bauelemente Chips</p> <p>Die logische Ebene: Binäre Schaltungen</p> <p>Struktur und Organisation von Computern: Rechnerarchitekturen</p> <p>Speicher</p> <p>Ein-/Ausgabe</p> <p>Software</p> <p>Software als Element der Informatik</p>
---------------	---



Die unterschiedlichen Softwarearten
Der Weg zur Softwarelösung
Entwurf einer Lösungsvorschrift: Algorithmen und Datenstrukturen
Programmierung: Umsetzung einer Lösung

Systemsoftware - Betrieb von IV-Systemen

Grundlagen
Prozesse
Speicherverwaltung - Arbeitsspeicher und mehr
Dateien und Dateisysteme
Peripherieverwaltung
Benutzerverwaltung
Netzwerkbetriebssysteme
Bedienoberflächen
Ein PC-Betriebssystem - Windows 7
Betriebssystemvirtualisierung

Rechnerverbund und Datenkommunikation

Grundlagen und Architektur
Lokale Netzwerke
Architekturelemente von lokalen Netzwerken
Kopplung von lokalen Netzwerken
Weitverkehrsnetze
Komponenten von Weitverkehrsnetzen
Internetdienste
Netzwerksicherheit
Blick in die Zukunft

Grundwissen Internet

Das Internet - Was ist das?
Internetdienste im Überblick
WWW
Internetzugang
Geschäftsabwicklung im Internet
Kriminalität und Sicherheit im Internet
Intranet - Internet im Kleinen
Suchen im Internet

Voraussetzungen

-

Modulbausteine

WIN101 Studienbrief Wirtschaftsinformatik - eine Übersicht mit **Onlineübung**
WIN102 Studienbrief Grundlagen der Informationsverarbeitung mit **Onlineübung**
WIN103 Studienbrief Hardware mit **Onlineübung**
WIN104 Studienbrief Software mit **Onlineübung**
WIN105 Studienbrief Systemsoftware: Betrieb von IV-Systemen mit **Onlineübung**
WIN106 Studienbrief Rechnerverbund und Datenkommunikation mit **Onlineübung**
INT101 Studienbrief Grundwissen Internet mit **Onlineübung**

Online-Tutorium

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	

WIR20 Grundlagen des Vertragsrechts

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Die deutsche Rechtsordnung sowie die wichtigsten Grundbegriffe des Privatrechts kennen. Die an einem Rechtsgeschäft beteiligten Personen und deren Handlungen beschreiben. Erklären, wie Verträgen zustande kommen und die Rechtsfolgen bei Leistungsstörungen beschreiben. Verschiedene Vertragsformen und die wichtigsten gesetzlichen Regelungen (insbes. Haftung) dazu beschreiben. Juristische Falllösungstechnik auf einfache praktische Fälle aus dem Vertragsrecht anwenden und Lösungsvorschläge erarbeiten.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Rechtsänderungen</p> <p>Einführung in das Recht Quellen des Rechts Die Rechtsordnung Grundgesetz und Staatsverfassung Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Der Weg zum Recht</p> <p>Allgemeine Rechtsgeschäftslehre Einführung – Wesen des Rechts und allgemeine Grundlagen Bürgerliches Recht als Teil des Privatrechts (Zivilrechts) Umsetzung wirtschaftlicher Planung und Entscheidungsbildung – Rechtsgeschäftslehre, Verträge abschließen und gestalten Willenserklärung Vertrag Anfechtung von Willenserklärungen Form von Rechtsgeschäften Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Vertretungsrecht, Stellvertretung Nichtigkeit von Rechtsgeschäften Verjährung von Ansprüchen Schuldverhältnisse Erfüllung Leistungsort und Leistungszeit Recht der Pflichtverletzungen/Leistungsstörungen Annahmeverzug (Gläubigerverzug) Störung der Geschäftsgrundlage Gesamtschuld Fristen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft Sicherungsmittel</p> <p>Kaufrecht Der Kaufvertrag als Verpflichtungsgeschäft – Inhalt und Abschluss Die Abwicklung des Vertrages Mängelhaftung im Kaufrecht Verbrauchsgüterkauf, §§ 474ff. BGB</p>
---------------	--

Grundstückskaufverträge
Rückgriff des Unternehmers
Besondere Arten des Kaufs
Verbraucherverträge und besondere Vertriebsformen
Internationale Kaufverträge

Gebrauchsüberlassungs- und Dienstleistungsverträge

Überblick über die verschiedenen vertraglichen Schuldverhältnisse
Überlassungsverträge
Dienstleistungsverträge
Geschäftsbesorgungsverhältnisse
Vermittlungsgeschäfte
Sonstige vertragliche Schuldverhältnisse
Übersicht: Das System der Gewährleistungsrechte beim Werkvertrag

Gesetzliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht

Gesetzliche Schuldverhältnisse
Sachenrecht

Das Lösen von Klausurfällen

Methodik der Fallbearbeitung
Die Anspruchsgrundlagen-Methode (Überblick)
Fallstudien (8 Fallbeispiele mit kommentierter Musterlösung)

Voraussetzungen	-
------------------------	---

Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungen des vergangenen Jahres WIR101 Studienbrief Einführung in das Recht mit Onlineübung WIR102 Studienbrief Allgemeine Rechtsgeschäftslehre mit Onlineübung WIR201 Studienbrief Kaufrecht mit Onlineübung WIR202 Studienbrief Gebrauchsüberlassungs- und Dienstleistungsverträge mit Onlineübung WIR203 Studienbrief Gesetzliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht mit Onlineübung WIR204 Studienbrief Das Lösen von Klausurfällen mit Einsendaufgaben Online-Tutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Joachim Klink
----------------------	---------------
